

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Thomas Mütze, Ulrike Gote, Renate Ackermann, Thomas Gehring, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Karten auf den Tisch, Frau Staatsministerin Haderthauer: Konzept für die Erstaufnahme von Flüchtlingen in Bayern vorlegen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag umgehend das Konzept der Staatsregierung für die Erstaufnahme von Flüchtlingen in Bayern unter besonderer Berücksichtigung der Situation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen vorzulegen.

Dabei ist u.a. auf folgende Punkte einzugehen:

- die langfristige Unterbringung und Betreuung der 170 neu angekommenen Flüchtlinge, die kurzfristig in der Waldmeisterstraße untergebracht waren
- die Zukunft der Erstaufnahmeeinrichtung in der Baierbrunnerstraße in München
- die Pläne für die künftige Unterbringung von neu angekommenen Flüchtlingen in München unter Angabe von bereits bestehenden Alternativstandorten
- Pläne zur Erstaufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in München
- die Errichtung einer neuen Erstaufnahmeeinrichtung in Würzburg inklusive einer Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
- die Pläne zur Umverteilung der momentanen Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft Würzburg.

Begründung:

Aufgrund der jüngsten Entwicklungen bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen in den völlig heruntergekommenen Containern in der Waldmeisterstraße in München, die auf einen einstimmigen Beschluss des Landtags hin Anfang 2009 geschlossen werden sollten, der u.E. skandalösen Missachtung dieses Landtagsbeschlusses und der völlig untragbaren Situation für die betroffenen Flüchtlinge ist dem Landtag das Konzept der Staatsregierung zur Organisation der Erstaufnahme von Flüchtlingen in Bayern vorzulegen.

Trotz zahlreicher parlamentarischer Initiativen, trotz Besichtigungen vor Ort, trotz Eingaben von Anwohnerinnen und Anwohnern und massiver Kritik von Seiten der Wohlfahrtsverbände und der Öffentlichkeit wurden die katastrophalen Zustände in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Baierbrunnerstraße von der Staatsregierung ignoriert. Über Pläne, eine zusätzliche Einrichtung in Würzburg zu eröffnen oder die Erstaufnahmeeinrichtung komplett aus München zu verlagern, war bislang nichts bekannt. Dem Landtag ist auch nicht bekannt, welche Schritte die Staatsregierung bislang unternommen hat, um einen Alternativstandort für die Erstaufnahmeeinrichtung in München zu finden und insbesondere die Situation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu entschärfen.

Das Konzept zur Organisation der Erstunterbringung von neu angekommenen Flüchtlingen in Bayern und insbesondere unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist dem Landtag deshalb unverzüglich vorzulegen.